

Berufsdienstseminar vom 13.02.2010

Arbeitsgruppe 1: „Erfahrungsaustausch – Wie bringt sich der Berufsdienst ins Clubprogramm ein“

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

1. Istzustand

In den meisten Clubs ist es so, dass die Berufsdienstaktivitäten von den anderen Diensten wie Jugenddienst, Clubdienst und Gemeindienst geplant und durchgeführt werden. Auch der Programmchef nimmt Berufsdienstthemen ohne Hinweis des Chefs Berufsdienst ins Programm auf.

Die Themen, die automatisch laufen sind:

- Klassifikationsvorträge
- Bericht über berufliche Veränderungen der Clubmitglieder
- Bericht aus Projekten mit Berufsdienst-Schwerpunkt
- Gastreferenten zu Berufen, die im Club nicht präsent sind
- Besuche in Unternehmungen meist im Zusammenhang mit einem Klassifikationsvortrag oder einem Vortrag anlässlich eines Lunchs
- Anfragen von anderen Clubs z.B. für Lehrlingsaustausch (Visite) etc.

Berufsdienst-Aktivitäten die in den Clubs aktuell laufen, die aber nicht zwingend vom Berufsdienst geführt werden:

RC Dübendorf

- Lehrlingsaustausch mit Partner-Club in Deutschland. (leider aber haben die jungen Leute wenig Interesse für Auslandsaufenthalte)
- Bus fährt von Ort zu Ort für Berufsinformation der Schüler

RC Winterthur Kyburg

Die Gruppe Berufsdienst besteht aus 3 Mitgliedern. Aktivitäten sind:

- Bewerbungs-Training und Test bei einem Rotarier
- Organisation eines Werkschuljahres für Schulabgänger, die keine Lehrstelle gefunden haben

RC Unterrheintal

- Nebst Klassifikationsvortrag ein Laufbahnbericht nach 10 Jahren
- Rückblick-Bericht nach 20 Jahren oder nach dem Berufsausstieg (Pensionierung)
- Förderpreis für die 5 besten Lehrabschlüsse.
 - Diese Berufsleute werden zum Lunch eingeladen und berichten über ihren Beruf
 - Sie berichten über „Was wissen sie über Rotary“
 - Nach 5-10 Jahren werden diese ehemaligen Lernenden wieder zu einer Standortbestimmung eingeladen.
 - Vorteile für den Club:
 - Club macht Pressebericht und wird bekannt
 - Club bekommt eine Sicht von aussen
 - Club lernt Berufe kennen, die nicht im Club präsent sind

RC Linthebene

- Microfinance; Kleinkredite für Frauen in Jordanien als Starthilfe für eine KMU
- Intergration; Mentoring für Schulabgänger, vor allem ausländischer Herkunft und Realschule
- Visite; Lehrlingsaustausch in CH und europäischen Ländern

RC Chur

- Meetings für angehende Studierende, wo Kantonsschüler über den Studien-Alltag erzählen.
- Bewerbungstraining für Schulabgänger und andere.

RC Oberer Zürichsee

- Projekt in Indien: Nebst der Bereitstellung von Wohnraum wird Knowhow für den Hausbau vermittelt.
- Lehrlingsaustausch mit Visite

RC Zürich Weinland

- Schulabgänger ohne Lehrstelle können das Netzwerk des Clubs nutzen.

2. Defizite im Berufsdienst

- Rotary soll mehr Kontur zeigen bezüglich Wirtschaft und Ethik.
- Jugendliche in Hands-on-Aktivitäten einbeziehen z.B. Gestaltung einer Gartenanlage
- Alle Berufsdienstprojekte und –Ideen auf eine Internetplattform legen, damit alle profitieren können
- Alle Clubs sollten beim Projekt „Viste“ / Lehrlingsaustausch mitmachen
- Stress – Burnout – Depression; ein Thema, welches uns im Club und am Arbeitsplatz begegnen kann.
- Jugendlichen vermehrt Möglichkeiten geben Berufe kennen zu lernen, indem sie in Arbeitsprozesse integriert werden durch Schnupperwochen und Ferienjobs.
- Vorbereitung auf die Pensionierung
- Berufe der Landwirtschaft kennt man zu wenig, vor allem Landwirt.
- Bei Neumitgliedern die seit 2001 gültigen Rotary-Richtlinien beachten.
- Liste der besetzten und unbesetzten Berufsklassen führen
- Vorträge über Veränderungen der Arbeitswelt
- Jugendliche zu Hands-on-Projekten einladen z.B. Gartengestaltung:
 - Es gibt Gespräche mit den Jugendlichen, die sonst kaum möglich sind
 - Der Jugendliche lernt den Beruf kennen

Zusammenfassung von Rot. Meinrad Gätzi, „Facilitator“